

PRESSEMITTEILUNG

Wirtschaftspolitik braucht Handschrift des Mittelstands

Berlin, 03.05.2017: Trotz der prekären Situation in Europa und der Welt bleibt der kooperierende Mittelstand auch in 2017 in Hochform. Das zeigen die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage unter den Mitgliedern des MITTELSTANDSVERBUNDES. Demnach beurteilt fast jede zweite Verbundgruppe die eigene Wirtschaftslage als „gut“ (64 Prozent).

„In Zeiten von Trump, dem Brexit und einer zunehmenden Unsicherheit, die durch Kriegszustände und Bedrohungen in der Weltwirtschaft gekennzeichnet ist, beweist sich der kooperierende Mittelstand erneut als robuste Größe“, erklärt der Hauptgeschäftsführer des MITTELSTANDSVERBUNDES, Dr. Ludwig Veltmann.

Fast die Hälfte der Mittelstandskooperationen erwartet steigende Umsätze für das laufende Jahr (48 Prozent). Auch bei den Investitionen ist der Mittelstand vom Stillstand weit entfernt. 51 Prozent der befragten Verbundgruppen wollen in 2017 weiter investieren.

„Damit sich der Mittelstand auch in den nächsten Jahren gegenüber seinen Wettbewerbern durchsetzen kann, stehen zukunftssträchtige Investitionen an erster Stelle“, so Veltmann. Um das zu schaffen, ist gutes Personal gefragt. Ein Viertel der Verbundgruppen plant deshalb, neue Fachkräfte einzustellen. Bei den angeschlossenen Unternehmen der Verbundgruppen wollen sogar fast 79 Prozent der Mittelständler neue Arbeitsplätze schaffen oder erfahrene Mitarbeiter im Unternehmen halten.

„Gerade in ländlichen Regionen gilt der Mittelstand als Jobgarant“, so Veltmann. Damit das so bleibt, fordert der Chef des Spitzenverbandes alle politischen Parteien dazu auf, sich auch nach dem Wahlkampf klar zu einer mittelstandsorientierten Politik zu bekennen. „Unsere Wirtschaftspolitik muss die Handschrift des Mittelstands tragen. Andernfalls riskieren wir den Zerfall zahlreicher, traditionsreicher Unternehmen in Deutschland“, warnt er.

An der Konjunkturumfrage haben sich 75 Kooperationszentralen aus 18 Branchen beteiligt. Die Erhebung wird regelmäßig von DER MITTELSTANDSVERBUND durchgeführt und bietet ein repräsentatives Bild der Geschäftslage in den Verbundgruppen des Spitzenverbandes. Zu diesen zählen rund 310 Einkaufs-, Marketing- und Dienstleistungskooperationen wie beispielsweise EDEKA, REWE, INTERSPORT, SPORT2000, expert, hagebau, MHK und BÄKO.



2.236 Zeichen (inkl. Leerzeichen), zum Abdruck freigegeben.

Ansprechpartner:

Manuel Dürer

Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49(0) 30/59 00 99 664

Mobil: +49(0) 151/ 24 22 65 82

E-Mail: m.duerer@mittelstandsverbund.de

DER MITTELSTANDSVERBUND – ZGV e.V. vertritt als Spitzenverband der deutschen Wirtschaft in Berlin und Brüssel die Interessen von ca. 230.000 mittelständischen Unternehmen, die in rund 310 Verbundgruppen organisiert sind. Die kooperierenden Mittelständler erwirtschaften mit 2,5 Mio. Vollzeitbeschäftigten einen Umsatz von mehr als 490 Mrd. Euro (rund 18 Prozent des BIP) und bieten 440.000 Ausbildungsplätze. Einzelne Verbundgruppen treten unter einer Marke auf, z. B. EDEKA, REWE, INTERSPORT, EP:ElectronicPartner, expert, hagebau und BÄKO. Alle fördern ihre Mitglieder durch eine Vielzahl von Angeboten wie etwa Einkaufsverhandlungen, Logistik, Multi-Channel, IT, Finanzdienstleistungen, Beratung, Marketing, Ladeneinrichtung, Internationalisierung und Trendforschung. Ein großer Teil der Verbundgruppen sind im Arbeitgeberverband Gewerblicher Verbundgruppen e.V. tarifgebunden.